

Presse-Information

Mainova Aktiengesellschaft
Konzernkommunikation
Ulrike Schulz
Telefon 069 213-26209
Telefax 069 213-29482
E-Mail: u.schulz@mainova.de
Internet: www.mainova.de

Frankfurt am Main, 27.11.2015
Seite 1

Mainova-Wettbewerb zur Luminale 2016 entschieden

Das Umspannwerk der Mainova in der Lübecker Straße wird zum Kunstobjekt. Zur Frankfurter Luminale vom 13. bis 18. März 2016 setzt der Kölner Künstler Robin Uber mit seinem Büro Lichtplan dort die Idee eines dreidimensionalen Licht-Bildes nach Vorbild des Bauhaus-Malers Piet Mondrian um. Sein Konzept für eine farbige Ausleuchtung der großen Fensterflächen zur Eschersheimer Landstraße überzeugte die Jury des Wettbewerbs „Mainova@Luminale 2016: Licht! Kunst! Effizienz!“.

„Mit dem Mainova-Wettbewerb zur Luminale fördern wir den kreativen Umgang mit Licht als Urform der Energie. Die vielen Projekte zum Frankfurter Lichtkunst-Festival machen unsere Heimatstadt zu einem Gesamtkunstwerk“, sagte Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender der Mainova AG.

In diesem Jahr gab es eine Rekordteilnahme: 42 Bewerbungen gingen für den Wettbewerb ein. Frankfurts Umweltdezernentin Rosemarie Heilig dankte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die den Wettbewerb durch ihre hochwertigen Beiträge bereichert haben. „Der prämierte Entwurf sticht aufgrund seines ganzheitlichen Ansatzes hervor. Er bezieht Architektur und Baugeschichte mit ein. Mit der vielfarbigen Inszenierung der grauen Glasfassade erfährt die ganze Umgebung eine Aufwertung“, begründete die Stadträtin die Entscheidung der Jury.

„Ich freue mich sehr, dass ich die Gelegenheit bekomme, meine Licht-Idee zu realisieren“, sagte Lichtkünstler Robin Uber. „Die Inspiration dazu lieferte das 1930 im Bauhaus-Stil erbaute

Industriegebäude. Der damalige Malereistil von Piet Mondrian ergänzt diesen perfekt. Mit Hilfe moderner LED-Lichttechnik werden nun beide Stile visuell zusammengeführt.“

Helmut M. Bien, Kurator der Luminale: „Ich bin schon sehr gespannt auf die Umsetzung des Projekts im kommenden März. Die Illumination des Umspannwerks bereichert die Luminale, zu der Frankfurt wieder in vielen Facetten erstrahlt. Mein Dank gilt der Mainova als bewährtem Partner des Frankfurter Lichtkunst-Festivals.“

Über „Mainova@Luminale 2016: Licht! Kunst! Effizienz!“

Die Mainova lobt den mit bis zu 25.000 Euro dotierten Wettbewerb zum vierten Mal aus. Interessenten konnten sich bis zum 15. September 2015 bewerben. Aufgabe war es, ein Lichtkonzept für eins von drei vorgegebenen Liegenschaften zu entwerfen.

Zu den Jurymitgliedern gehören:

- Dr. Constantin H. Alsheimer (Vorstandsvorsitzender der Mainova AG),
- Helmut M. Bien (Kurator der Luminale),
- Professor Peter Eckart (Vize-Präsident der Hochschule für Gestaltung Offenbach),
- Thomas Erfert (Geschäftsführer der Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH),
- Rosemarie Heilig (Frankfurter Dezernentin für Umwelt und Gesundheit).

Über die Luminale

Die Luminale ist ein internationales Festival der Lichtkunst. Es findet alle zwei Jahre in Frankfurt am Main und der gesamten Region statt. Die Veranstaltung bietet eine Plattform für Ideen und Innovationen zum Thema Licht im urbanen Raum. Dabei geht es auch um die Verwendung neuer Technologien und Materialien. Die Mainova-Tochter Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH ist mit ihren umfangreichen Dienstleistungen verlässlicher Partner der Luminale.